

Stärkung auf dem Seil

WN-Serie „Mindful“: Erlebnispädagogik ist ein Standbein

-dag- **WARENDORF.** Gemeinsam mit Rebecca von Döbeler und Katharina Geiken, wagte Oliver Bokelmann, ehemaliger Leiter des Jugendtreffs @ttic, den Schritt in die Selbstständigkeit. „Mindful“ lautet der Name ihrer gemeinnützigen Gesellschaft für Jugendhilfe (die WN berichteten). Und die Organisation will für die Jugendlichen in Warendorf und der Region einiges bieten:

Einen Schwerpunkt bilden die Erlebnispädagogischen Trainings, die die drei Pädagogen anbieten. „Der Druck in der Schule steigt immer mehr“, sagt Bokelmann, gerade vor dem Hintergrund der Pisa-Studie und der auf zwölf Jahre verkürzten Schulzeit. Hier wolle man besonders mit dem Angebot von Niedrigseilgärten an Stellen eingreifen, wo die Stärkung des Klassenverbandes und der Sozialkompetenz im stressigen Schulalltag auf der Strecke bleibe. Durch Etablierung erlebnispädagogischer Konzepte könne besonderen Stress-Situationen und Mobbing entgegengewirkt werden. Positive Erfahrungen konnten die Pädagogen von „Mindful“ unter anderem schon bei Projekten am Gymnasium Laurentianum und der Everwordgrundschule in Fre-

ckenhorst gewinnen. „Es ist wichtig, dass es nicht immer nur um Noten geht“, erklärt Oliver Bokelmann. Und die Nachfrage ist riesig. „Wir haben mit diesem Angebot ein Alleinstellungsmerkmal“, versucht er die große Nachfrage zu erklären.

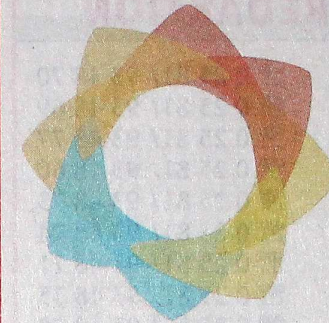
Auch Lehrer sollen von diesem Angebot profitieren:

„Wir bieten auch Fortbildungen für Lehrer an.“ So haben die Lehrkräfte die Chance, mehr Erlebnispädagogik in den Unterricht einzubauen.

Mehr zur neuen Jugendhilfegesellschaft im nächsten Teil der Serie „Mindful“.

| Kontakt und Infos unter:
info@mindful-jugendhilfe.de
oder ☎ 0 25 81/ 52 97 05 3

Mindful



Gemeinnützige
Gesellschaft
für Jugendhilfe



Mit Niedrigseilgärten wollen die Pädagogen von „Mindful“ der Zunahme von „Bildungsstress“ entgegenwirken.

Foto: Stavesand